Modulbeschreibung 38-M8-Mu_HRSGe Musikalische Ensemblepraxis

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/286606145

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M8-Mu_HRSGe Musikalische Ensemblepraxis

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Johannes Voit

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden können ihre vertieften musikpraktischen Fähigkeiten kontextualisieren und in ein interdisziplinäres künstlerisches Projekt einbringen. Sie lernen, die Perspektiven verschiedener Kunstsparten miteinander zu verbinden und mit Blick auf ihr didaktisches Potenzial für den fächerverbindenden Unterricht der Sekundarstufe 1 (z. B. in den Fächern Musik, Kunst, Sport) zu reflektieren.

Sie können einfache Schlagtechniken und -muster werkbezogen sinnvoll einsetzen und mit einem Ensemble an einfachen Gestaltungselementen (u.a. Auftakt, Abschlag, Einsätze, Dynamik, Agogik, Tempowechsel) musikalisch arbeiten.

Sie lernen grundlegende Kenntnisse der chorischen Stimmbildung kennen und können im homophonen wie polyphonen Satz intonationssicher in ihrer Stimmlage singen. Sie können die musikalische Probenarbeit der Chorleitung erfahren und methodisch reflektieren.

Lehrinhalte

Crossover:
Im Projektseminar Crossover wird in einem gemeinsamen, Fächer verbindenden künstlerischen Prozess unter Einbeziehung analoger und/oder digitaler Medien eine Präsentation gestaltet, wobei schulpraktische Bezüge aufgezeigt werden.

Ensembleleitung:
Es werden Grundlagen der Ensemblearbeit wie Schlagtechnik, Probenorganisation und chorische Stimmbildung vermittelt und eingeübt.

Chor:
Es werden grundlegende Erfahrungen im Ensemblesingen vermittelt. Studierende sollen unterschiedliche Perspektiven als Sängerinnen und Sänger bzw. als Anleitende einnehmen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Chor	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Crossover	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Ensembleleitung	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Chor (Seminar)** *Studierende nehmen regelmäßig an den Chorproben teil und übernehmen für mind. zwei Mal im Semester 20 Minuten die Probenarbeit.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Ensembleleitung (Seminar)** *Studierende leiten eine Ensembleprobe (i. d. R. Chor) anhand eines ausgewählten mehrstimmigen Musikwerks.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Crossover (Seminar)** *Die individuelle Präsentation erfolgt selbstständig und verbindet Aspekte verschiedener Kunstsparten (z. B. Bildende Kunst, Musik, Sport, Theater). Sie hat eine Dauer von ca. 15 Minuten. Wird die Präsentation in einer Gruppe durchgeführt, muss der jeweilige Anteil der einzelnen Gruppenmitglieder an Konzeptentwicklung und Durchführung deutlich erkennbar und dokumentiert sein und ein entsprechend komplexeres und umfangreicheres künstlerisches Projekt (von mindestens 30 Minuten und bis zu 45 Minuten) entwickelt werden. Das künstlerische Konzept der Präsentation wird in einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 5 Seiten) reflektiert. Als Prüfer fungieren die Lehrenden des Projekts ""Crossover"".* *Kriterien der Beurteilung sind:* ○ *eigenständige Konzeption und Erarbeitung* ○ *Berücksichtigung der vermittelten Gestaltungskriterien und -prinzipien* ○ *Anspruch der Ausführung (Technik, Medien- und Materialeinsatz, fachwissenschaftliche Bezüge)* ○ *Angemessenheit der Präsentation in Bezug auf das Verhältnis von Ausdruck, Form und Inhalt* ○ *Angemessenheit der Reflexion der angewandten künstlerischen Strategien mit Bezug auf einschlägige künstlerische und wissenschaftliche Positionen*	Präsentation	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen